

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Mai 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 09. August 2011
Artikelnummer: 2020410111054

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Mai 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2011)	14
Anhang	
Qualitätsbericht.....	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	13,9
2008 ⁴⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 ⁴⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Mai 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	13 179	X	X	13 179	12 266	7,4	13 086	3 383 707
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 027	X	1 027	1 064	- 3,5	502	137 412
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	169	169	147	15,0	X	7 515
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	372	160	19	551	553	- 0,4	46	1 741
5 000 - 50 000	7 664	477	114	8 255	7 572	9,0	666	188 856
50 000 - 250 000	3 930	273	32	4 235	4 005	5,7	2 016	459 755
250 000 - 500 000	680	65	3	748	711	5,2	1 212	257 793
500 000 - 1 Mill.	264	26	-	290	327	- 11,3	1 464	200 388
1 Mill. - 5 Mill.	215	22	1	238	255	- 6,7	2 997	495 818
5 Mill. - 25 Mill.	41	2	-	43	40	7,5	1 266	471 202
25 Mill. und mehr	10	-	-	10	14	- 28,6	3 921	1 453 081
Unbekannt	3	2	-	5	-	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 085	202	X	1 287	1 317	- 2,3	1 630	257 829
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	140	55	X	195	194	0,5	1 628	222 645
dar. GmbH Co.KG	97	38	X	135	131	3,1	1 366	180 747
GbR	35	11	X	46	38	21,1	210	35 258
Gesellschaften m.b.H.	644	375	X	1 019	1 057	- 3,6	6 239	1 277 216
Aktiengesellschaften, KGaA	18	3	X	21	20	5,0	3 478	675 151
Private Company Limited by Shares (Ltd)	25	20	X	45	64	- 29,7	94	3 090
Genossenschaften	1	-	X	1	-	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	26	17	X	43	40	7,5	494	27 507
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	926	413	X	1 339	1 342	- 0,2	6 974	860 675
dar. bis 3 Jahre alt	365	201	X	566	561	0,9	1 501	186 414
8 Jahre und älter	792	204	X	996	995	0,1	6 472	1 549 490
Unbekannt	221	55	X	276	355	- 22,3	142	53 312
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	831	373	X	1 204	1 164	3,4	X	335 556
1 Beschäftigte(r)	276	105	X	381	309	23,3	381	93 410
2 bis 5 Beschäftigte	278	71	X	349	394	- 11,4	1 092	122 433
6 bis 10 Beschäftigte	136	13	X	149	167	- 10,8	1 130	82 474
11 bis 100 Beschäftigte	171	7	X	178	200	- 11,0	4 811	514 863
Mehr als 100 Beschäftigte	14	-	X	14	14	0,0	6 174	582 364
Unbekannt	233	103	X	336	444	- 24,3	X	732 377
Übrige Schuldner								
Zusammen	11 240	355	169	11 764	10 785	9,1	X	1 065 156
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	122	19	X	141	150	- 6,0	X	77 009
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 317	156	X	1 473	1 405	4,8	X	376 631
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	470	13	15	498	451	10,4	X	60 685
Verbraucher	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	X	512 651
Nachlässe	136	133	X	269	227	18,5	X	38 179

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Mai 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	5	4	9	11	- 18,2	15	1 646
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	3	-	3	1	200,0	10	757
C	VERARBEITENDES GEWERBE	153	27	180	186	- 3,2	6 847	1 304 466
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	14	2	16	25	- 36,0	127	14 917
11	Getränkeherstellung	1	1	2	2	0,0	.	.
13	H.v.Textilien	8	-	8	3	166,7	889	14 497
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	2	1	3	2	50,0	17	1 067
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	1	8	6	33,3	128	18 168
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	-	-	-	2	X	-	-
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	23	2	25	18	38,9	1 036	89 376
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	2	50,0	89	22 839
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	6	-	6	3	100,0	178	8 333
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	4	2	6	6	0,0	154	68 547
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	1	3	3	0,0	3 173	396 466
25	H.v.Metallerzeugnissen	28	6	34	47	- 27,7	315	14 341
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	4	1	5	9	- 44,4	47	2 941
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	3	1	4	9	- 55,6	61	2 738
28	Maschinenbau	13	2	15	16	- 6,3	124	28 894
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	1	5	1	400,0	28	594 095
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	2	0,0	.	.
31	H.v.Möbeln	8	2	10	6	66,7	297	13 028
32	H.v.sonst.Waren	9	3	12	15	- 20,0	10	5 203
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	12	1	13	9	44,4	95	2 272
D	ENERGIEVERSORG.	6	-	6	2	200,0	-	3 306
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	9	-	9	15	- 40,0	15	2 492
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	3	- 66,7	.	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	8	-	8	12	- 33,3	7	2 054
F	BAUGEWERBE	312	123	435	410	6,1	1 364	117 395
41	Hochbau	45	22	67	80	- 16,3	307	25 899
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	9	6	15	31	- 51,6	12	6 756
412	Bau von Gebäuden	36	16	52	49	6,1	295	19 142
42	Tiefbau	15	8	23	15	53,3	376	25 991
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	3	4	7	8	- 12,5	7	1 271
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	11	3	14	6	133,3	369	22 873
429	Sonstiger Tiefbau	1	1	2	1	100,0	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	252	93	345	315	9,5	681	65 506
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	12	3	15	19	- 21,1	14	6 977
432	Bauinstallation	69	23	92	105	- 12,4	228	17 800
433	Sonstiger Ausbau	108	37	145	109	33,0	229	22 194
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	63	30	93	82	13,4	210	18 535
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	343	121	464	583	- 20,4	933	199 145
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	55	22	77	105	- 26,7	199	78 705
451	Handel mit Kraftwagen	19	12	31	56	- 44,6	18	24 850
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	26	7	33	29	13,8	146	11 919
46	Großhandel (oh.Kfz)	89	35	124	158	- 21,5	382	65 459
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	199	64	263	320	- 17,8	352	54 981
H	VERKEHR UND LAGEREI	148	40	188	200	- 6,0	927	72 381
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	75	19	94	112	- 16,1	332	17 213
50	Schifffahrt	5	-	5	1	400,0	21	30 918
52	Lagerlei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	45	18	63	57	10,5	501	20 924
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	23	3	26	30	- 13,3	73	3 327

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Mai 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	232	73	305	304	0,3	610	39 614
55	Beherbergung	22	4	26	19	36,8	102	8 912
56	Gastronomie	210	69	279	285	- 2,1	508	30 702
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	51	27	78	78	0,0	133	20 063
58	Verlagswesen	3	4	7	15	- 53,3	33	1 370
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	5	2	7	8	- 12,5	16	4 611
60	Rundfunkveranstalter	2	-	2	-	X	-	.
61	Telekommunikation	6	3	9	6	50,0	8	541
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	30	13	43	35	22,9	75	12 665
63	Informat.dienstleistg.	5	5	10	14	- 28,6	1	830
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	63	28	91	75	21,3	53	68 319
64	Finanzdientleistg.	16	15	31	25	24,0	13	31 484
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	47	13	60	50	20,0	40	36 836
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	72	34	106	106	0,0	64	118 723
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	72	34	106	106	0,0	64	118 723
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	11	7	18	31	- 41,9	10	13 489
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	20	9	29	15	93,3	16	38 381
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	41	18	59	60	- 1,7	38	66 853
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	177	104	281	293	- 4,1	576	414 539
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	16	3	19	11	72,7	26	5 034
691	Rechtsberatung	5	2	7	3	133,3	1	1 380
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	11	1	12	8	50,0	25	3 654
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	65	69	134	143	- 6,3	228	329 415
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	36	59	95	98	- 3,1	115	297 287
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	29	10	39	45	- 13,3	113	32 128
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	36	18	54	74	- 27,0	192	55 504
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	4	- 50,0	-	.
73	Werbung u.Marktforschung	33	9	42	39	7,7	105	18 271
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	24	5	29	21	38,1	24	5 636
75	Veterinärwesen	1	-	1	1	0,0	.	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	162	51	213	195	9,2	900	40 642
77	Verm.v.bewegl.Sachen	9	2	11	10	10,0	7	9 325
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	13	3	16	20	- 20,0	235	2 143
79	Reisebüros-,veranstalter u.sonst.Reservierungen	10	5	15	13	15,4	31	1 617
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	12	6	18	11	63,6	327	3 369
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	76	21	97	88	10,2	208	10 457
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	42	14	56	53	5,7	92	13 731
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	25	7	32	29	10,3	139	4 582
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	40	6	46	44	4,5	451	17 799
86	Gesundheitswesen	23	4	27	30	- 10,0	202	14 424
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	5	-	5	1	400,0	132	1 753
88	Sozialwesen(oh.Heime)	12	2	14	13	7,7	117	1 621
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	47	10	57	61	- 6,6	230	23 383
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	20	3	23	21	9,5	46	2 529
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	7	3	10	13	- 23,1	26	1 406
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	20	4	24	26	- 7,7	158	19 448
S	Sonst.Dienstleistg.	91	17	108	99	9,1	321	14 224
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	5	10	6	66,7	17	740
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	10	1	11	9	22,2	6	1 146
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	76	11	87	84	3,6	298	12 338
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	5	1	6	7	- 14,3	82	1 585
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	42	4	46	44	4,5	64	3 946
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	4	1	5	2	150,0	9	362
A-S	Insgesamt	1 939	672	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Mai 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Insgesamt	61 727	4 932	817	67 476	70 125	- 3,8	63 236	13 212 607
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	61 727	X	X	61 727	63 692	- 3,1	60 263	12 283 648
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	4 932	X	4 932	5 468	- 9,8	2 973	872 654
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	817	817	965	- 15,3	X	56 305
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 858	740	72	2 670	2 758	- 3,2	257	8 555
5 000 - 50 000	35 862	2 285	558	38 705	39 085	- 1,0	3 403	888 260
50 000 - 250 000	18 137	1 314	162	19 613	20 766	- 5,6	10 209	2 145 885
250 000 - 500 000	3 061	303	12	3 376	3 961	- 14,8	6 217	1 158 168
500 000 - 1 Mill.....	1 399	149	4	1 552	1 875	- 17,2	10 140	1 072 711
1 Mill.- 5 Mill.....	1 122	105	9	1 236	1 348	- 8,3	18 301	2 477 853
5 Mill.- 25 Mill.....	226	21	-	247	252	- 2,0	6 722	2 527 273
25 Mill.und mehr	42	1	-	43	72	- 40,3	7 844	2 933 902
Unbekannt	20	14	-	34	8	325,0	143	X
Unternehmen								
Zusammen	9 510	3 217	X	12 727	13 716	- 7,2	63 236	8 364 118
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	5 355	985	X	6 340	6 707	- 5,5	8 711	1 280 784
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	602	246	X	848	983	- 13,7	7 170	1 318 993
dar.GmbH Co.KG	417	149	X	566	662	- 14,5	5 732	1 132 817
GbR	121	61	X	182	170	7,1	501	100 220
Gesellschaften m.b.H.....	3 285	1 762	X	5 047	5 419	- 6,9	41 963	4 682 510
Aktiengesellschaften, KGaA	65	23	X	88	121	- 27,3	3 777	920 635
Private Company Limited by Shares (Ltd)	105	115	X	220	312	- 29,5	380	14 687
Genossenschaften	4	-	X	4	7	- 42,9	61	19 553
Sonstige Rechtsformen	94	86	X	180	167	7,8	1 174	126 957
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	4 453	1 814	X	6 267	6 656	- 5,8	23 119	2 970 576
dar.bis 3 Jahre alt	1 715	850	X	2 565	2 659	- 3,5	7 998	844 921
8 Jahre und älter	3 955	1 120	X	5 075	5 275	- 3,8	35 015	5 043 436
Unbekannt	1 102	283	X	1 385	1 785	- 22,4	5 102	350 107
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3 810	1 721	X	5 531	5 895	- 6,2	X	2 290 429
1 Beschäftigte(r)	1 219	481	X	1 700	1 599	6,3	1 700	427 338
2 bis 5 Beschäftigte	1 490	352	X	1 842	1 989	- 7,4	5 650	556 605
6 bis 10 Beschäftigte	652	69	X	721	847	- 14,9	5 520	394 490
11 bis 100 Beschäftigte	883	42	X	925	1 086	- 14,8	26 032	2 000 303
Mehr als 100 Beschäftigte	62	-	X	62	74	- 16,2	24 334	1 188 272
Unbekannt	1 394	552	X	1 946	2 226	- 12,6	X	1 506 682
Übrige Schuldner								
Zusammen	52 217	1 715	817	54 749	56 409	- 2,9	X	4 848 488
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	592	105	X	697	734	- 5,0	X	382 148
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	6 205	747	X	6 952	7 706	- 9,8	X	1 502 075
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	2 130	42	60	2 232	2 243	- 0,5	X	339 246
Verbraucher	42 663	182	757	43 602	44 567	- 2,2	X	2 445 792
Nachlässe	627	639	X	1 266	1 159	9,2	X	179 222

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Mai 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	46	18	64	78	- 17,9	80	20 377
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	4	-	4	6	- 33,3	10	1 157
C	VERARBEITENDES GEWERBE	805	175	980	1 187	- 17,4	20 710	2 540 786
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	114	25	139	141	- 1,4	2 193	115 519
11	Getränkeherstellung	6	3	9	7	28,6	146	13 819
13	H.v.Textilien	18	6	24	35	- 31,4	1 334	30 322
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	16	4	20	24	- 16,7	254	15 220
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	5	-	5	2	150,0	69	5 927
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	24	4	28	40	- 30,0	438	81 943
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	6	1	7	12	- 41,7	33	5 199
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	86	17	103	90	14,4	2 223	264 945
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	3	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	14	2	16	16	0,0	235	65 332
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	-	3	2	50,0	5	1 466
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	33	6	39	51	- 23,5	1 622	99 024
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	27	6	33	46	- 28,3	513	89 808
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	12	2	14	9	55,6	3 419	419 325
25	H.v.Metallerzeugnissen	184	41	225	308	- 26,9	2 603	259 129
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	32	7	39	57	- 31,6	348	48 039
27	H.v.elekttr.Ausrüstg.	20	4	24	35	- 31,4	352	35 922
28	Maschinenbau	59	16	75	121	- 38,0	1 024	100 804
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	17	3	20	23	- 13,0	2 708	752 437
30	Sonstiger Fahrzeugbau	15	1	16	6	166,7	114	41 550
31	H.v.Möbeln	27	4	31	37	- 16,2	637	43 915
32	H.v.sonst.Waren	40	13	53	58	- 8,6	183	14 234
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	47	10	57	64	- 10,9	257	36 905
D	ENERGIEVERSORG.	19	11	30	18	66,7	25	14 843
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	42	7	49	56	- 12,5	322	51 273
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	8	-	8	4	100,0	52	6 557
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	33	7	40	48	- 16,7	265	44 518
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	3	- 66,7	.	.
F	BAUGEWERBE	1 592	512	2 104	2 191	- 4,0	7 220	620 910
41	Hochbau	245	98	343	392	- 12,5	1 453	201 097
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	45	31	76	120	- 36,7	91	56 865
412	Bau von Gebäuden	200	67	267	272	- 1,8	1 362	144 232
42	Tiefbau	72	17	89	69	29,0	1 278	80 153
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	35	7	42	36	16,7	437	24 138
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	29	7	36	23	56,5	738	52 141
429	Sonstiger Tiefbau	8	3	11	10	10,0	103	3 874
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 275	397	1 672	1 730	- 3,4	4 489	339 660
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	63	24	87	92	- 5,4	206	17 793
432	Bauinstallation	384	112	496	529	- 6,2	1 819	120 151
433	Sonstiger Ausbau	498	157	655	621	5,5	1 195	96 473
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	330	104	434	488	- 11,1	1 269	105 244
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 790	602	2 392	2 816	- 15,1	5 841	1 038 660
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	291	113	404	563	- 28,2	1 251	235 691
451	Handel mit Kraftwagen	137	64	201	286	- 29,7	625	127 799
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	110	34	144	189	- 23,8	410	42 880
46	Großhandel (oh.Kfz)	517	206	723	819	- 11,7	2 407	554 984
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	982	283	1 265	1 434	- 11,8	2 183	247 984
H	VERKEHR UND LAGEREI	730	195	925	1 005	- 8,0	4 217	346 988
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	362	97	459	540	- 15,0	1 707	122 014
50	Schifffahrt	15	1	16	11	45,5	25	54 021
51	Luftfahrt	3	-	3	5	- 40,0	19	10 235
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	200	61	261	286	- 8,7	1 424	138 418
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	150	36	186	163	14,1	1 042	22 299

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Mai 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 055	337	1 392	1 403	- 0,8	3 078	204 552
55	Beherbergung	88	29	117	112	4,5	547	52 642
56	Gastronomie	967	308	1 275	1 291	- 1,2	2 531	151 910
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	251	120	371	424	- 12,5	817	145 171
58	Verlagswesen	31	14	45	51	- 11,8	132	36 233
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	34	11	45	48	- 6,3	176	41 775
60	Rundfunkveranstalter	2	-	2	4	- 50,0	-	-
61	Telekommunikation	17	10	27	27	0,0	27	2 320
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	133	70	203	223	- 9,0	464	56 275
63	Informat.dienstleistg.	34	15	49	71	- 31,0	18	8 523
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	264	104	368	384	- 4,2	236	417 707
64	Finanzdientleistg.	60	46	106	136	- 22,1	58	268 585
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	204	58	262	248	5,6	178	149 122
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	328	156	484	476	1,7	292	731 747
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	328	156	484	476	1,7	292	731 747
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	67	37	104	129	- 19,4	67	136 153
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	84	28	112	95	17,9	86	290 125
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	177	91	268	252	6,3	139	305 469
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	830	475	1 305	1 445	- 9,7	10 955	1 559 874
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	58	17	75	78	- 3,8	118	54 910
691	Rechtsberatung	27	10	37	32	15,6	62	38 920
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	31	7	38	46	- 17,4	56	15 990
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	336	294	630	676	- 6,8	964	1 184 918
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	193	224	417	459	- 9,2	519	1 084 682
702	Public-Relations-u.Untnehmensberatung	143	70	213	217	- 1,8	445	100 236
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	204	75	279	338	- 17,5	693	217 572
72	Forschung u.Entwicklung	9	1	10	23	- 56,5	14	2 788
73	Werbung u.Marktforschung	133	39	172	196	- 12,2	9 054	47 461
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	83	49	132	128	3,1	104	48 866
75	Veterinärwesen	7	-	7	6	16,7	8	3 359
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	808	263	1 071	1 120	- 4,4	4 816	280 866
77	Verm.v.bewegl.Sachen	52	18	70	93	- 24,7	138	60 522
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	56	12	68	96	- 29,2	1 303	16 147
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	44	23	67	81	- 17,3	104	10 193
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	56	19	75	65	15,4	736	11 034
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	392	103	495	513	- 3,5	1 789	101 038
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	208	88	296	272	8,8	746	81 932
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	99	22	121	129	- 6,2	313	22 179
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	249	33	282	242	16,5	2 646	229 281
86	Gesundheitswesen	165	17	182	156	16,7	1 075	102 767
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	22	3	25	19	31,6	972	37 130
88	Sozialwesen(oh.Heime)	62	13	75	67	11,9	599	89 385
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	208	71	279	285	- 2,1	739	71 274
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	65	6	71	86	- 17,4	91	8 909
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	5	- 60,0	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	46	25	71	55	29,1	110	10 799
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	95	40	135	139	- 2,9	538	51 068
S	Sonst.Dienstleistg.	390	116	506	451	12,2	919	66 474
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	20	23	43	30	43,3	137	7 635
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	39	6	45	36	25,0	24	4 472
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	331	87	418	385	8,6	758	54 367
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	26	4	30	34	- 11,8	158	8 822
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	182	48	230	200	15,0	364	21 358
9603	Bestattungswesen	3	2	5	4	25,0	1	356
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	21	6	27	30	- 10,0	42	4 435
A-S	Insgesamt	9 510	3 217	12 727	13 716	- 7,2	63 236	8 364 118

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Mai 2011

Jan. - Mai 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forden- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	61 727	4 932	817	67 476	70 125	- 3,8	63 236	13 212 607
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	9 510	3 217	X	12 727	13 716	- 7,2	63 236	8 364 118
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	42 663	182	757	43 602	44 567	- 2,2	-	2 445 792
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Mai 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	61 727	4 932	817	67 476	70 125	- 3,8	63 236	13 212 607
Baden-Württemberg	5 983	610	170	6 763	7 008	- 3,5	6 152	1 648 246
Bayern	6 848	547	80	7 475	8 059	- 7,2	6 978	1 677 061
Berlin	2 804	241	23	3 068	3 324	- 7,7	3 244	763 717
Brandenburg	2 260	94	17	2 371	2 522	- 6,0	930	316 434
Bremen	951	37	1	989	1 011	- 2,2	88	112 079
Hamburg	1 914	76	10	2 000	1 885	6,1	975	502 210
Hessen	4 446	313	88	4 847	4 906	- 1,2	2 376	1 113 210
Mecklenburg-Vorpommern	1 220	53	36	1 309	1 459	- 10,3	888	193 033
Niedersachsen	7 804	466	90	8 360	8 469	- 1,3	5 002	1 175 522
Nordrhein-Westfalen	14 768	1 360	185	16 313	16 667	- 2,1	22 582	3 546 963
Rheinland-Pfalz	2 859	232	47	3 138	3 378	- 7,1	1 928	410 298
Saarland	835	64	9	908	1 021	- 11,1	1 688	376 356
Sachsen	2 920	442	6	3 368	3 559	- 5,4	1 885	489 122
Sachsen-Anhalt	1 889	122	27	2 038	2 134	- 4,5	1 076	310 977
Schleswig-Holstein	2 643	148	20	2 811	3 007	- 6,5	6 702	361 499
Thüringen	1 583	127	8	1 718	1 716	0,1	742	215 878
Unternehmen								
Deutschland	9 510	3 217	X	12 727	13 716	- 7,2	63 236	8 364 118
Baden-Württemberg	672	305	X	977	1 036	- 5,7	6 152	965 408
Bayern	1 001	407	X	1 408	1 685	- 16,4	6 978	1 067 580
Berlin	350	197	X	547	689	- 20,6	3 244	493 622
Brandenburg	217	49	X	266	292	- 8,9	930	130 158
Bremen	62	20	X	82	119	- 31,1	88	50 838
Hamburg	289	57	X	346	360	- 3,9	975	396 342
Hessen	528	194	X	722	757	- 4,6	2 376	711 632
Mecklenburg-Vorpommern	146	35	X	181	213	- 15,0	888	98 469
Niedersachsen	747	295	X	1 042	1 047	- 0,5	5 002	564 255
Nordrhein-Westfalen	3 718	1 115	X	4 833	4 908	- 1,5	22 582	2 710 661
Rheinland-Pfalz	398	114	X	512	594	- 13,8	1 928	174 926
Saarland	132	44	X	176	180	- 2,2	1 688	326 467
Sachsen	496	158	X	654	701	- 6,7	1 885	252 089
Sachsen-Anhalt	251	77	X	328	346	- 5,2	1 076	181 226
Schleswig-Holstein	334	89	X	423	537	- 21,2	6 702	152 689
Thüringen	169	61	X	230	252	- 8,7	742	87 756
Verbraucher								
Deutschland	42 663	182	757	43 602	44 567	- 2,2	X	2 445 792
Baden-Württemberg	4 045	9	147	4 201	4 360	- 3,6	X	293 825
Bayern	4 464	8	69	4 541	4 708	- 3,5	X	275 108
Berlin	1 830	-	23	1 853	1 938	- 4,4	X	92 189
Brandenburg	1 635	8	17	1 660	1 717	- 3,3	X	82 530
Bremen	773	1	1	775	747	3,7	X	26 868
Hamburg	1 318	1	7	1 326	1 145	15,8	X	56 333
Hessen	2 978	13	79	3 070	3 043	0,9	X	195 704
Mecklenburg-Vorpommern	833	6	34	873	956	- 8,7	X	30 640
Niedersachsen	5 785	15	88	5 888	5 908	- 0,3	X	274 822
Nordrhein-Westfalen	10 358	91	178	10 627	10 899	- 2,5	X	631 253
Rheinland-Pfalz	1 926	7	46	1 979	2 074	- 4,6	X	126 811
Saarland	598	-	8	606	704	- 13,9	X	31 638
Sachsen	1 827	18	6	1 851	1 998	- 7,4	X	82 947
Sachsen-Anhalt	1 397	-	26	1 423	1 418	0,4	X	80 230
Schleswig-Holstein	1 804	4	20	1 828	1 860	- 1,7	X	106 644
Thüringen	1 092	1	8	1 101	1 092	0,8	X	58 249

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel